

Jahresbericht
2016

[aus]ZEIT

**Neugasse 59
8200 Gleisdorf
Telefon: 03112/4116
info@auszeit.cc
www.auszeit.cc**



Auszeit Gleisdorf



Juz Auszeit



Auszeit Streetwork

Das Jahr 2016

Das Jahr 2016 in der [aus]ZEIT war wieder ein sehr abwechslungsreiches und vielseitiges Jahr. Viele lustige, intensive, spannende, interessante, überraschende u.s.w. Begegnungen mit jungen aber auch erwachsenen Menschen in und um die [aus]ZEIT!

Neben dem Jugendzentrumsbetrieb, in dem auch im Jahr 2016 ein BesucherInnenanstieg zu verzeichnen war und dem Beratungsangebot von Streetwork, wo sogar ein starker Anstieg in der Beratungsfrequenz zu beobachten war (näheres dazu auf den nächsten Seiten) gab es **im Jahr 2016** folgende Highlights: Bei der bereits zum 14. Mal von der [aus]ZEIT organisierten und durchgeführten Bildungs- und Berufsorientierungsmesse im November haben über 1000 (!) BesucherInnen teilgenommen, und beim Social Soccer Cup in Gratwein, bei dem Mannschaften aus insgesamt 8 Nationen teilgenommen haben, belegte das Team der [aus]ZEIT den 2. Platz! Näheres zu den einzelnen Projekten der [aus]ZEIT im Verlaufe des Berichts.

Die größte Veränderung neben zweier Personalwechsel (siehe weiter unten) war 2016 ein Wechsel unserer unmittelbaren Nachbarn. Die Bewohner des von der Caritas Steiermark betreuten Asylwerberzentrum in Gleisdorf siedelten im Sommer von unserem gemeinsam bewohnten Haus in der Neugasse in die Grazer Straße 1. Das ehemalige Bezirksgerichtsgebäude von Gleisdorf wurde zum Wohnhaus „Laurentius“ adaptiert. Somit wurde die fast zweijährige, bestens funktionierende Nachbarschaft beendet, und die [aus]ZEIT bekam neue Hausbewohner. Nach einigen Umbauarbeiten im Sommer öffnete der „Kindergarten Purzelbaum“ im September seine Tore.

Im Bereich der MitarbeiterInnen in der [aus]ZEIT hat sich 2016 einiges getan. Andrea Stangel, die bereits von 2007 bis 2013 im Jugendzentrum gearbeitet hatte, kam für drei Monate zurück aus der Babykarenz (zu ihrem ersten Kind Johannes), um sich dann wieder in die Karenz zu ihrer Sohn Sebastian zu verabschieden. Julia Bloder, Karenzvertreterin zu Andreas erster Karenz pausierte 3 Monate und nahm dann ihren Dienst als Karenzvertretung zu Andrea Stangels zweiter Karenzphase wieder auf. Bettina Hiebler, in den Jahren von 2009 bis 2012 Mitarbeiterin bei Streetwork, verlängerte ihre Babykarenz im Frühjahr in die Babykarenz zu ihrem mittlerweile drittem Kind Sophie. Ein zweiter Mitarbeiter im Jugendzentrum Heimo Macher verabschiedete sich von August bis Dezember auch in eine Babykarenz (Tochter Paula). Als seine Karenzvertretung verstärkte Melanie Pflieger in diesen 4 Monaten das Team des JUGENDzentrum [aus]ZEIT.

Auch dieses Mal ein Danke an die **Subventionsgeber** der [aus]ZEIT: Land Steiermark, Abteilungen *Bildung und Gesellschaft* sowie *Soziales* und dem Sozialhilfeverband des Bezirks Weiz. Speziell hervorzuheben ist natürlich die Stadtgemeinde Gleisdorf, die die [aus]ZEIT hauptfinanziert!

[aus]ZEIT Gleisdorf

Die [aus]ZEIT Gleisdorf besteht seit 2003 und basiert auf einer Trägerkooperation von **LOGO Jugendmanagement GmbH** und **ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH**. Genauere Informationen zu den beiden Trägervereinen sind unter www.isop.at bzw. www.logo.at zu finden.

Als Angebot in der offenen Jugendarbeit teilt sich die [aus]ZEIT unter anderem in die Bereiche Jugendzentrum und Streetwork, die jedoch in vielen Projekten eng zusammenarbeiten.

LOGO!

INFO & SERVICE FÜR JUNGE LEUTE

LOGO Jugendmanagement GmbH

Geschäftsführerin:

Mag.^a Uschi Theißl
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Tel.: 0316/90370220
uschi.theissl@logo.at

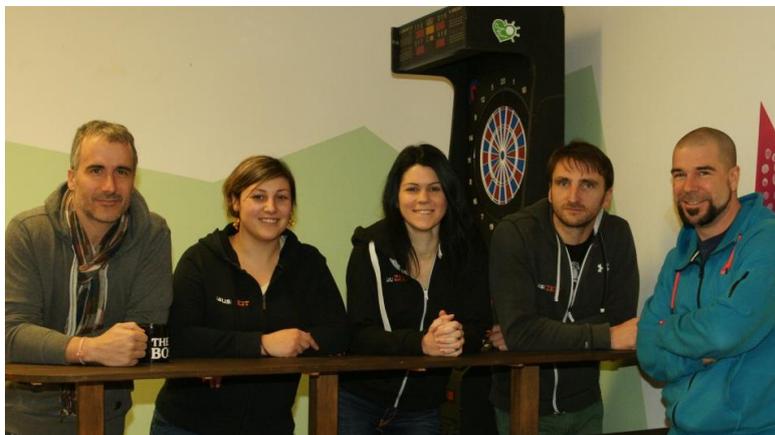


ISOP Innovative Sozialprojekte

Geschäftsführerin:

Mag.^a Brigitte Brand
Dreihackengasse 2, 8020 Graz
Tel.: 0316/764646-11
brigitte.brand@isop.at

Das Team der [aus]ZEIT



VON LINKS NACH RECHTS:

Volkmar Schöberl-Mohr
Leitung [aus]ZEIT
Streetwork
(Sozialpädagoge, Dipl. Suchtberater)

Julia Bloder
Jugendzentrum
Karenzvertretung ab April
(Pädagogin i.A.)

Andrea Krammer, BA
Streetwork
(Pädagogin)

Heimo Macher
Jugendzentrum
(Dipl. Sozial- u. Berufspädagoge)

Peter Theuretzbacher
Jugendzentrum
(Pädagoge i.A.)



DSP Andrea Stangel
Jugendzentrum Jan – März 2016
(Diplomsozialpädagogin)



Melanie Pflieger, BA
Jugendzentrum
Karenzvertretung Aug.-Nov. 2016
(Pädagogin)

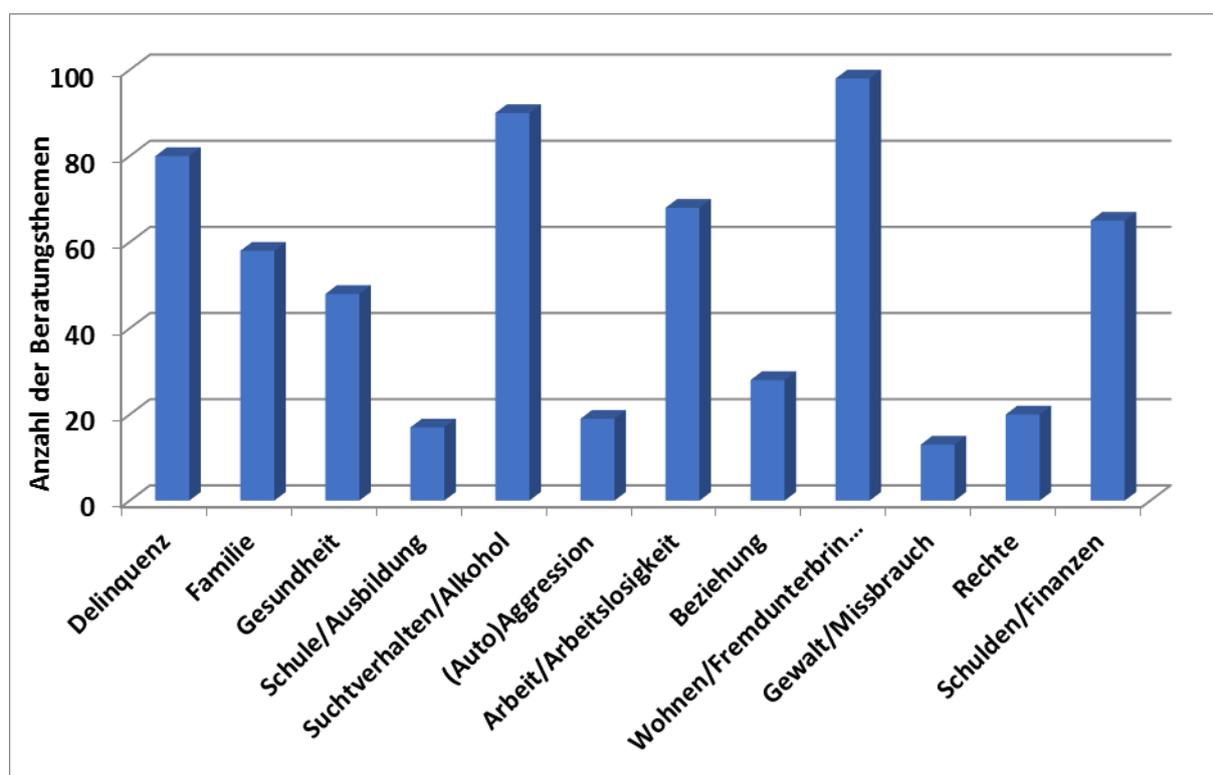
In Karenz:
Mag.^a (FH) Bettina Hiebler ab April
DSP Andrea Stangel ab April
Heimo Macher Aug.-Nov. 2016

[aus]ZEIT Streetwork

Streetwork ist ein **Beratungs,- Informations,- und Begleitungsangebot für Jugendliche von 12-26 Jahren**. Den Fokus legt Streetwork auf Jugendliche, die sich in psychosozialen Problemlagen befinden und von anderen, z.B. stationären Angeboten keinen Gebrauch machen können oder wollen.

Im Jahr 2016 wurden **262** Beratungen mit **68** unterschiedlichen Personen zu den in der folgenden Statistik gelisteten Themen durchgeführt. Im Vergleich zu 2015 ist das eine Steigerung von ca 10 %. Der Mädchenanteil bei den Beratungen lag bei **33** %.

Beratungszahlen zu verschiedenen Themenbereichen im Jahr 2016



Die oben abgebildete Statistik zeigt auf, wie häufig die aufgezählten Inhalte im Beratungskontext thematisiert wurden. Im Zuge eines Beratungsgesprächs werden meist mehrere Themen besprochen.

Die häufigsten Beratungsthemen 2016 waren: Wohnen/Fremdunterbringung, Suchtverhalten/Alkohol, Delinquenz gefolgt von Arbeit, Schulden/Finanzen und Familie.

Die häufigsten **Außendienstorte** im Jahr 2016 waren der Stadtpark Gleisdorf, das Jugendzentrum, der Skatepark sowie andere Plätze und Orte in Gleisdorf, die von Jugendlichen häufig besucht werden.

Ein **Hauptschwerpunkt** in der Arbeit von Streetwork war 2016, wie auch im Jahr zuvor, die Betreuung von jungen Menschen, die obdachlos bzw. von Obdachlosigkeit bedroht waren. Im Zuge dessen gibt es mittlerweile für jungen Menschen bei Streetwork neben der Möglichkeit sich Essen zu kochen, auch die Möglichkeit sich warm zu **duschen** bzw. die **Wäsche zu waschen**. In diesem Zusammenhang ist auch die wieder sehr gute Zusammenarbeit mit den in der Stadt Weiz angesiedelten ErwachsenensozialarbeiterInnen von WeizSozial zu nennen.



[aus]ZEIT- Projekte/Workshops/Turniere

Wuzzlturnier	Vernetzungsfußballturnier*	
	Schneegaudi auf der Sommeralm*	
Angeln und Wildpark*	Social Soccer Cup 2016*	
Parkour Workshop*	Grillen	
JUX Turnier	B-BOM 16*	Bouldern
	13. Jahresfest	Girls Days
Halloween mit Exit the Room		JUZ 24*
Disc Golf am Schöckl	Wandern auf der Tyrnaueralm*	
	Boys Days	Maroni & Punsch
Micro Soccer	Jahresabschiedsfeier	
	Reiten	Trampolinpark

*ausführlichere Beschreibung im Text

Parkour Workshopreihe

Gefördert von der Steirischen Initiative XUND und DU führte das Jugendzentrum von Ende Februar bis Mitte März eine Parkour-Workshopreihe durch. Trainer und Instructor war Kevin "Karacho" Kien, den man in Gleisdorf schon von dem Projekt: Weekend Night Sports kennt und der selbst eine eigene Freerunning-Gruppe beim TUS Feldbach trainiert. Parkour oder „Free Running“ ist eine Sportart, bei der Hindernisse möglichst schnell und stylisch überwunden werden. Manche Elemente kennt man aus dem Geräteturnen, es gehören aber auch viele akrobatische Aktionen dazu.

Zwei der vier Einheiten fanden in der Turnhalle der Volksschule Gleisdorf statt. Die anderen beiden Male ging es zum Sprung- und Saltotraining in die sogenannte Schnitzelgrube des Landessportzentrums nach Graz. Der Spaß an Sport und Bewegung stand dabei immer deutlich im Vordergrund.

Social Soccer Cup 2016

Jedes Jahr ist die [aus]ZEIT beim Social Soccer Cup in Gratwein mit einem Team vertreten. Großer Dank geht an den Gleisdorfer Turnverein, der spontan den Vereinsbus zur Verfügung gestellt hat.

Vor Ort zeigte die Mannschaft, die dieses Mal unter dem Namen *FC Albania* antrat, vollen Einsatz. Nach der Gruppenphase wurden zuerst die Gratkornener Titelverteidiger *Stars@Work* besiegt. Auch die Deutschfeistritzer *Young Boys* konnten den Einzug ins Finale nicht verhindern. Anlässlich der Euro 2016 war das Motto ausgesprochen französisch: Im Oldie Citroen DS und einem etwas jüngeren Renault wurden die Finalteams zu Blasmusikklängen "Champs Élysées" zum bejubelten Einzug kutschiert. Vor der Begrüßung gab es dann noch die deutsche Bundeshymne für das Team *Buntkicktgut* aus München und die österreichische Bundeshymne für das [aus]ZEIT Team *FC Albania*. In diesem spannenden Spiel begegneten sich die beiden starken Mannschaften auf Augenhöhe. Die reguläre Spielzeit reichte nicht aus, und so fiel erst in der zweiten Nachspielzeit das erste Tor, leider für die anderen.

Der zweite Platz wurde trotzdem frenetisch gefeiert, immerhin das beste Ergebnis, seit die [aus]ZEIT zu diesem Turnier fährt!

Ab in die Natur

Im August unternahm das Jugendzentrum zwei Ausflüge, jeweils mit Übernachtung. Der erste Trip führte nach Hohentauern. Dort bestaunten die Jugendlichen das ehemals modernste Magnesit-Bergwerk Europas und begaben sich in absoluter Finsternis und nur mit Hilfe von Kerzenlicht auf Schatzsuche. Am späteren Nachmittag wurden dann bei der Fischzucht Wuitz Regenbogenforellen und Saiblinge gefangen und somit ein Teil des Abendessens gesichert. Der nächste Tag führte zum Tierpark nach Mautern, wo die Gruppe zum Teil hautnah wilde Tiere erlebte, Greifvogelschau und Bergabfahrt im Mountain-Kart inklusive.

Beim zweiten Ausflug ging es zur Teichalm. Nach Ankunft in der Selbstversorger-Hütte ging die Wanderung auch schon los. Über Stock und Stein, an Kühen vorbei und teils durch den Wald bestiegen die Jugendlichen die Tyrnauer Alm. Das Wetter spielte wunderbar mit und somit konnte am Abend draußen gegrillt werden. Am nächsten Tag wurde der Moorlehrpfad besucht und der Teichalmsee mit Tretbooten befahren.

JUZ 24 Übernachtungsparty

Die Sommeröffnungszeiten endeten Anfang September mit einem echten [aus]ZEIT-Klassiker: Von Freitag auf Samstag gab es die Übernachtungsparty JUZ 24. 14 Jugendliche machten mit. Gestartet wurde am frühen Abend mit gemütlichen Partien Billard und Uno. Zum nachfolgenden Programm gehörten die Grillerei und ein Tischfußball-Turnier. Nach Mitternacht wurden "Die Werwölfe von Dösterwald" und andere Gesellschaftsspiele gespielt. Danach wurde gemeinsam Kuchen gebacken und parallel dazu etliche Play Station Spiele gespielt, projiziert auf eine Riesenleinwand durch einen Beamer. Nach Sonnenaufgang gab es natürlich ein Frühstück mit frischen Semmeln und einem selbstgebackenen Marmorkuchen. Einige Kids schafften die Nacht sogar ohne ein Mützchen voll Schlaf.

B-BOM 16

Anfang November füllten sich die Säle im forumKLOSTER wieder mit 50 Schulen, Lehrbetrieben und Beratungsständen. Auf der 14. Bildungs- und Berufsorientierungsmesse informierten sich 1039 BesucherInnen zu allerlei Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Im Erdgeschoß reichte das Angebot wieder von HTL, HLW oder HAK über verschiedenste Fachschulen zu Land- und Ernährungswirtschaft, von Mode- oder Kindergartenschule zu Tourismus- oder Sozialbetreuungsschule. Im ersten Stock stellten Firmen der verschiedensten Branchen, Betriebe und allgemeine Beratungsstellen aus. Mit vielen anschaulichen Präsentationsmaterialien und Anschauungsobjekten konnten sich die jugendlichen BesucherInnen ein gutes Bild machen. An etlichen Ständen erzählten auch SchülerInnen und Lehrlinge von ihren Erfahrungen im schulischen und beruflichen Alltag. In persönlichen Beratungsgesprächen wurde bestimmt die eine oder andere berufliche Laufbahn auf Schiene gebracht. Näheres zur heurigen B-BOM und zu den vergangenen Messen nachzulesen unter www.b-bom.at.

Vernetzungsfußballturnier

Die Idee ein Fußballturnier unter Organisationen zu veranstalten, die in der Region Gleisdorf mit Jugendlichen zu tun haben, entstand bei einem Vernetzungstreffen des Großen Gleisdorfer Jugendarbeitskreis (genaueres zum Jugendarbeitskreis auf Seite 11). So trafen sich im Juli insgesamt 12 Teams zu einem Fußballturnier auf dem Sportplatz der AHS in Gleisdorf. Die Organisation übernahm Christian Vohl von Jugend am Werk. Die Turnierabwicklung vor Ort inklusiver Platzsprecherin war bei den LehrerInnen der AHS Gleisdorf ebenfalls in sehr guten Händen. Die Stadtgemeinde Gleisdorf spendete einen (Wander-) Pokal. Da alle, trotz einiger kleinen Blessuren, großen Spaß hatten, wurde vereinbart, dass die Siegermannschaft das Jugendrotkreuz aus Gleisdorf im darauffolgenden Jahr ein Folgeturnier veranstaltet.

Folgende Organisationen stellten Fußballteams:

AHS Gleisdorf, AIS Jugendservice, [aus]ZEIT Gleisdorf, Chance B Gleisdorf, Jugend am Werk, Jugendrotkreuz mit 2 Mannschaften, Junge Volkspartei, Katholische Pfarre Gleisdorf Politik der Stadtgemeinde, Polizei Gleisdorf, Stadtverwaltung Gleisdorf

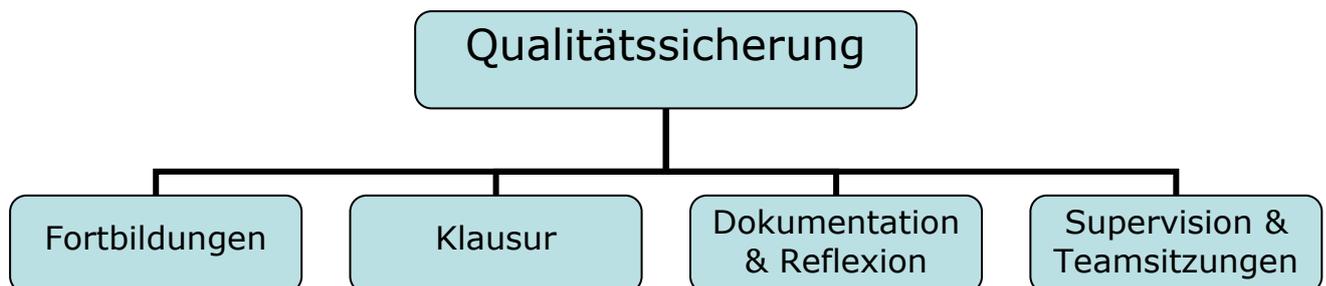
Qualitätssicherung

Um die Qualität der Jugendarbeit in Gleisdorf langfristig zu erhalten und zu fördern, wurde im Jahr 2016 auf Maßnahmen der Qualitätssicherung großen Wert gelegt. Das [aus]ZEIT Team besuchte **jugendrelevante Fortbildungen**, unter anderem zu diesen Themen:

Alkohol und Tabak in der Offenen Jugendarbeit
Argumentationstraining Radikalisierungstendenzen unter Jugendlichen
Ausbildungspflicht f. Jugendliche; NEET Jugendliche
Cannabis und Jugendliche
Fachtagung: Wertstatt der Offenen Jugendarbeit
Gesundheitskompetenz in der Offenen Jugendarbeit
Offene Jugendarbeit als Ressource gegen Radikalisierungstendenzen unter Jugendlichen
Offene Jugendarbeit im Kontext globaler Migration
Qualitäten der Offenen Jugendarbeit – Wie viel ist Qualität in der OJA wert?
Supportsysteme im Rahmen von „inklusive Bildung“
Theorie und Praxis zur Mädchengesundheitsförderung
Trauma und Gewalttätigkeit – Prävention sexualisierter Gewalt

Regelmäßige **Teambesprechungen, Supervisionen** sowie eine zweitägige Klausur sicherten den internen Austausch und weitsichtige Planung. Die umfangreiche Dokumentation und Reflexion von Projekten, Beratungen, Arbeitskreisen etc. förderte die professionelle Weiterentwicklung der Jugendarbeit.

Einen weiteren Beitrag zur Qualitätssicherung leistete die [aus]ZEIT in der **fachlichen Begleitung** des Gleisdorfer Jugendforums **PlanG**. Dieses Jugendforum, konstituiert im Herbst 2015, wurde von der Stadtgemeinde Gleisdorf mit finanziellen Mittel für die Durchführung von Projekten ausgestattet. Jugendliche haben dadurch unter anderem die Möglichkeit ohne großen bürokratischen Aufwand Projektideen einzureichen und finanziert zu bekommen. Näheres zum Jugendforum PlanG bzw. zu den durchgeführten Projekten siehe unter www.plan-g.gleisdorf.at



Öffentlichkeitsarbeit

www.auszeit.cc	www.b-bom.at
Die Woche	Neues Weizer Bezirksjournal
	Meine Steirische
Stadtjournal Gleisdorf	<i>facebook</i>
JUZ Plakat	Streetwork Plakat
Schulpräsentationen (PTS, NMS,AHS)	Jugend inside
	Süd Ost Journaloststeiermark.at
Boys Day	Kleine Zeitung
	Pressekonferenz zur B-BOM
Vernetzung mit Schulsozialarbeit	

Öffentlichkeitsarbeit ist ein zentraler Bestandteil der Jugendarbeit in Gleisdorf, um deren Zielgruppe zu erreichen und die Angebote zu bewerben. Zusätzlich möchte die [aus]ZEIT der **Öffentlichkeit** Aktivitäten, Projekte und Aufgaben näherbringen und bei jugendrelevanten NetzwerkpartnerInnen (s.u.) präsent sein.

Eine zentrale Komponente der Öffentlichkeitsarbeit der [aus]ZEIT ist das Verfassen von Artikeln für Zeitungen, im Speziellen für das **Gleisdorfer Stadtjournal**. Im Jahr 2016 war die [aus]ZEIT in 70 Artikeln (eigene Wortmeldungen, Berichte über Projekte etc.) in regionalen Medien vertreten.

Besonders wichtig für den Bekanntheitsgrad bei Gleisdorfer Jugendlichen sind die jährlich stattfindenden **Schulpräsentationen**, in deren Rahmen Schulklassen die Räumlichkeiten der [aus]ZEIT oder umgekehrt besuchen, sich das JUZ-Team sowie auch das Streetwork-Team vorstellen und von den Angeboten der [aus]ZEIT erzählen. Um aktuell und jugendnahe zu sein, gibt es zwei **Facebook-Profile** (Streetwork und Jugendzentrum), die u.a. zur Ankündigung von Projekten und Verbreitung jugendrelevanter Informationen dienen, und eine allgemeine **Facebook Seite** der [aus]ZEIT.

Netzwerkarbeit

Jugendarbeitskreis (GGJAK)*

Streetwork Bruck an der Mur

Streetwork Oberes Mürztal

Streetwork Weiz

LOGO Jugendzentren Jugendzentren

der Südost- und Oststeiermark

Grüner Kreis Johnsdorf

Jugendamt Gleisdorf

Polizei Gleisdorf

beteiligung.st

AIS Jugendservice

Erwachsenen Sozialarbeit Weiz

LOGO JUGEND.INFO

Gleisdorfer Schulen (PTS, NMS, AHS)

BH Weiz

Netzwerk der StreetworkerInnen Steiermark und Kärnten

STELLA (Jugend am Werk)

Freiwillige Feuerwehr

Gleisdorf

Chance B Jugendcoaching

WIKI

Schulsozialarbeit im Bezirk Weiz

Regionales Jugendmanagement Oststeiermark

Dachverband der Offenen Jugendarbeit

*ausführlichere Beschreibung im Text

Großer Gleisdorfer Jugendarbeitskreis (GGJAK)

Der Große Gleisdorfer Jugendarbeitskreis, gegründet von der [aus]ZEIT im Jahr 2003, dient der Vernetzung von Einrichtungen und Menschen in und um Gleisdorf, die in der Jugendarbeit tätig oder an Jugendthemen interessiert sind. Die TeilnehmerInnen des Arbeitskreises treffen sich ca. alle 6 Wochen, um sich auszutauschen, zu aktuellen jugendrelevanten Themen zu diskutieren und gemeinsam Projekte zu entwickeln.

Aktiv teilnehmende Einrichtungen im Jahr 2016 waren: AIS Jugendservice Weiz, [aus]ZEIT Jugendzentrum Gleisdorf, [aus]ZEIT Streetwork Gleisdorf, Chance B Holding GmbH, Freiwillige Feuerwehr Abschnitt Labuch/Gleisdorf, Institut für Familienförderung Gleisdorf, Katholische Pfarre Gleisdorf, Polizei Gleisdorf, Rainbows Steiermark, Referat für Sozialwesen BH Weiz, Regionales Jugendmanagement Oststeiermark, Stadtgemeinde Gleisdorf, Stadtpolitik Gleisdorf, STELLA Gleisdorf – Jugend am Werk, Jugendrotkreuz Gleisdorf, BG/BRG Gleisdorf.

Ein großes DANKE ergeht an...

...den Gleisdorfer Gemeinderat und Bürgermeister Christoph Stark für die bereits 14-jährige Unterstützung und Förderung! Besonderer Dank geht auch an Dominik Kutschera, Obmann des Jugendausschusses und den gesamten Jugendausschuss. Ebenso an die vielen MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Gleisdorf, insbesondere Gerwald Hierzi, Eva Lassnig, Harry Pankesegger, Claudia Kutschera, Robert Monetti, Robert Rabl, Robert Cescutti, Kurt Höfler, Charly Kocher, Laszlo Palocz, Hans Willfurth und das Team des *forumKLOSTER!* Weiters bedankt sich das [aus]ZEIT-Team bei Werner Tibet, Willi Rodler, den MitarbeiterInnen des Wirtschaftshofs, Petra Pfeifer, der Reinigungskraft der [aus]ZEIT, Michael Struggl - Jugendkontaktbeamter der Stadtpolizei Gleisdorf und Norbert Kortus-Petz, Pastoralassistent der Pfarre Gleisdorf.



The logo features the text "SOLARSTADT GLEISDORF" in white, bold, sans-serif capital letters on a dark grey rectangular background. The letter "O" in "GLEISDORF" is replaced by a white sun icon with rays.

